

Grundwissen Geschichte - 7. Jahrgangsstufe

Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitraum der Geschichte zwischen dem 5. Jh. n. Chr. (476 n. Chr. Untergang Westroms) bis ca. 1500 (1492 n. Chr. Entdeckung Amerikas)
Karl der Große	<ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht d. Karolinger • Kaiserkrönung: 800 n. Chr. → gilt als „Erneuerer d. weströmischen Kaisertums“
Lehnswesen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechts- und Gesellschaftsordnung in West- und Mitteleuropa im Mittelalter (MA) • Lehnsherr (König als oberster Lehnsherr) vergibt Land an Lehnsman (Vasall). Dieser verspricht ihm dafür Treue und Dienste (Militär) • Lehnseid: gegenseitiges Versprechen von Lehnsherr und Vasall
Abt	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsteher eines Mönchsklosters (Männer)
Äbtissin	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsteherin eines Nonnenklosters (Frauen)
Deutsches Reich	<ul style="list-style-type: none"> • Östl. Teil d. Frankenreiches von Karl d. Großen • seit 11. Jhdt.: Heiliges Römisches Reich (deutscher König gleichzeitig Kaiser und damit Schutzherr d. Papstes in Rom nach röm. Tradition) • erster Kaiser: Otto I.
Insignien	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen d. Königsherrschaft (Krone, Reichsapfel,...)
Investitur	<ul style="list-style-type: none"> • Einsetzung von geistlichen Würdenträgern (Bischöfe, Äbte) durch die Könige (Kaiser) <ul style="list-style-type: none"> → Streit mit Papst um Recht dieser Einsetzung (=Investiturstreit)
Konkordat	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrag zwischen katholischer Kirche und einem Herrscher (Staat) → Wormser Konkordat (1122): Beilegung d. Investiturstreits
Territorialstaat	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Territorialstaaten auf dem Gebiet des Deutschen Reichs (z.B. Bayern, Sachsen), da der Einfluss des Königs auf die Fürsten stetig abnahm. <ul style="list-style-type: none"> → Landesherr (Fürst) übernahm in dem von ihm regierten Gebiet → königliche Rechte (Münzrecht, ...)
Friedrich II.	<ul style="list-style-type: none"> • Sohn Friedrichs I. (Barbarossa, Geschlecht der Staufer) • letzter großer deutscher Kaiser d. Mittelalters
Kurfürsten	<ul style="list-style-type: none"> • die seit dem 13. Jh. an der Königswahl (Kur) beteiligten Reichsfürsten (4 weltliche + 3 geistliche Fürsten) • Vorher hatten alle Reichsfürsten das Wahlrecht
Ständeordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Rangeinteilung der Gesellschaft im MA in: 1. Stand: Klerus (Geistlichkeit), 2. Stand: Adel (alle Adeligen einschließlich des Königs) 3. Stand: Bauern, Handwerker
Rittertum	<ul style="list-style-type: none"> • berittenen Berufskrieger

	<ul style="list-style-type: none"> • Blütezeit im Hochmittelalter Niedergang im Spätmittelalter mit Aufkommen der Landsknechtheere → Raubrittertum
Stadt	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrum des Handwerks und Handels im Mittelalter • anfangs hauptsächlich von Königen (Reichsstädte), später auch von Landesherrn gegründet • meist mit bestimmten Privilegien (Vorrechten) ausgestattet (eigene Verwaltung, nur in der Stadt geltende Gesetze: „Stadtluft macht frei.“)
Hanse	<ul style="list-style-type: none"> • Städtebünde zum Schutz der Interessen der Kaufleute der Hansestädte (Lübeck, Hamburg, ...) im Nord- und Ostseeraum (12. – 14. Jh.)
Zunft	<ul style="list-style-type: none"> • (seit dem 11. Jh. vorhandene) Vereinigung von Handwerkern einer Berufsgruppe (Metzgerzunft, ...)
Romanik	<ul style="list-style-type: none"> • Baustil im Frühmittelalter : • wuchtige Bauweise nach römischem Vorbild (Basilika) • dicke Wände, niedrige Türme, festungsartiger Bau, • kleine Fenster (Dom zu Speyer)
Gotik	<ul style="list-style-type: none"> • Baustil, der von Frankreich aus die Romanik ablöste • schlanke Pfeiler, hohe Türme und Gewölbe (stabilisiert durch Strebebogen und -pfeiler), große farbige Glasfenster (Kathedrale von Reims in Frankreich)
Kreuzzüge	<ul style="list-style-type: none"> • von den europäischen Christen geführte Feldzüge (1096: 1. Kreuzzug von insgesamt 7) gegen die islamische Besetzung der Heiligen Stätten (z.B. Grabeskirche Christi in Jerusalem) • Beteiligung vieler europäischer Adelige und Könige • Aufkommen von Ritterorden (Malteser, Deutscher Orden)
Ostsiedlung	<ul style="list-style-type: none"> • Besiedlung von östlichen Gebieten (späteres Preußen, Pommern, Schlesien) durch deutsche Bauern → Kultivierung (landwirtschaftliche Erschließung) unbewohnter Gebiete → Abgaben für Fürsten • Deutscher Orden
Neuzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitraum der Geschichte ab ca. 1500
Renaissance	<ul style="list-style-type: none"> • („Wiedergeburt“): Epoche (Zeitraum: Mitte 14. – Mitte 16. Jh.) mit Ausgang in Italien: • Wiederentdeckung des klassischen Altertums (Antike) in Kunst, (Michelangelo), Wissenschaft (Leonardo da Vinci) und Architektur
Humanismus	<ul style="list-style-type: none"> • („das Menschliche“): geistige Bewegung zur Zeit d. Renaissance • Bildung und Wissen als höchstes Gut d. Menschen → Förderung von Schulen, Universitäten, Wissenschaften
heliocentrisches Weltbild	<ul style="list-style-type: none"> • Sonne im Mittelpunkt, Erde kreist um die Sonne • nachgewiesen durch Kopernikus, vertreten durch Galilei
Buchdruck	<ul style="list-style-type: none"> • massenweise Herstellung von Büchern mit Hilfe von

	beweglichen Bleilettern (Buchstaben), erfunden von Gutenberg
Entdeckungsfahrten	<ul style="list-style-type: none"> • Magellan (erste Weltumseglung) und Kolumbus (Entdeckung Amerikas 1492) <ul style="list-style-type: none"> ➔ Eroberung und Errichtung von Kolonien (abhängige Gebiete) in ➔ Kolonialmächte: Portugal, Spanien, (später England, Frankreich) • „Europäisierung der Welt“
Habsburger	<ul style="list-style-type: none"> • bedeutendste Dynastie (Herrschergeschlecht) im Deutschen Reich • Kaiser von (1452 – 1806), bedeutendster Kaiser: Karl V. • Erblande: Österreich, Steiermark, ...
Reformation	<ul style="list-style-type: none"> • von Martin Luther begründete kirchliche Reformbewegung, die zur Spaltung der römischen Kirche in katholische und evangelische Kirche führte
95 Thesen	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Kritik an kirchlichen Missständen (vor allem dem Ablasshandel = Sündenvergebung gegen Geld), die Luther 1517 veröffentlichte ➔ Auslöser der Reformation
Augsburger Religionsfrieden	<ul style="list-style-type: none"> • 1555: Anerkennung der evangelisch-lutherischen Konfession (= Glaubensbekenntnis) als gleichberechtigt ➔ Ende d. Reformation: 2 Konfessionen: katholisch und evangelisch
Dreißigjähriger Krieg	<ul style="list-style-type: none"> • von 1618-1648: ursprünglich europäischer Religionskonflikt, später reiner Machtkampf zwischen Kaiser (katholisch) und evangelischen Fürsten um Vormacht im Deutschen Reich • Beteiligung anderer Mächte: Frankreich und Schweden aus Machtinteressen • Hauptleidtragende: Zivilbevölkerung (40% Verluste), große Zerstörungen
Westfälischer Frieden	<ul style="list-style-type: none"> • 1648: Friedensschluss nach dem Dreißigjährigen Krieg ➔ Aufspaltung d. Deutschen Reichs in ca. 300 Einzelstaaten